©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

arbeiten, haben wir in Herrn Prof. Dr. Alois K o f l e r einen fachkundigen und rührigen Landesfaunisten für die dortige Käferwelt und einige andere Insektenordnungen gefunden.

Schließlich vergessen wir nicht zu erwähnen, daß auch in diesem Jahre unser lieber Kollege und als Fachmann für Schmetterlingskunde allbekannter Herr Josef THURNER mehrere Wochen hindurch in seinem geliebten Balkan, diesmal in Griechenland, wie immer erfolgreich gejagd, geleuchtet und gesammelt hat.

Emil H ö l z e l

Bericht der Fachgruppe der „Freunde des Botanischen Gartens" für 1961

Im Jahre 1961 wurde die Fachgruppe durch die Mitarbeit der Mitglieder und Gönner sowie durch viele Pflanzenspenden und größere Sachspenden unterstützt.

Materialien für den Ausbau des Botanischen Gartens wurden uns von nachstehenden Firmen zur Verfügung gestellt:

Wietersdorfer Zement- und Duritwerke, Phil. Knoch & Cie., Klagenfurt: Ausgestaltung des großen Vorplatzes mit Waschbetonplatten.

Poloplast-Kunststoffwerk der Eternitwerke Ludwig Hatschek und der Duritwerke Kern & Co.: 400 m Poloplastrohre für die Installation einer Beregnungs- und Sprühanlage.

Adolf Funder, Faserplatten-Fabrik, St. Veit: Abgerichtete Faserplatten für Etiketten.

Otto Streit, Samengroßhandlung, Villach: Diverse Blumenzwiebelsorten.

Josef Keuschnigg, Samenhandlung, Klagenfurt: Diverse Blumenzwiebelsorten.

Samen-Buxbaumer, Klagenfurt: Diverse Blumenzwiebelsorten.

Verschiedene Sonderschauen in der neuen Schauhalle boten neben den Pflanzenschätzen des Gartens viel Sehenswertes.

Die Ausstellung „Flachs und Hanf", veranstaltet von der Sektion Industrie der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, war durch Herrn Arch. PACHER sehr gut gestaltet. Sie gab einen instruktiven Überblick über die Verwertung einer Pflanzenfaser von der Gewinnung bis zur Fertigware in schönen Dekors. Im Rahmen der Eröffnung dieser Ausstellung wurde von Herrn Kammerpräsident Dipl.-Ing. PFRIMER die Halle, deren Innenausbau, u. a. mit den schönen Kärntner Marmoren, gänzlich von der Kammer der gewerblichen Wirtschaft bestritten wurde, dem Herrn Landeshauptmann Ferdinand WEDENIG in die Obhut des Landes übergeben.

In den Vitrinen folgte dann eine Mineralausstellung „Quarze in schönen Formen und Farben" mit Leihgaben aus dem Landesmuseum für Kärnten.

Der Obst- und Gartenbauverein Klagenfurt veranstaltete eine „Obstausstellung".

Im Glashaus fand eine Ausstellung „Kakteen, Sukkulenten und Steppenpflanzen" statt. Das Material hierfür stellte die Firma Werner Reppenhagen, St. Veit, zur Verfügung.

Als Abschluß folgte dann im Rahmen der Landwirtschaftskammer die „Chrysanthemenschau" der Erwerbsgärtner Kärntens. Diese Ausstellung wurde in drei Tagen von 11.900 Personen besucht.

Die Gesamtbesucherzahl betrug 1961, vorsichtig geschätzt, rund 61.000 Personen.

Die vom Obst- und Gartenbauverein mit freiwilligen Helfern durchgeführte Aufsicht an den Nachmittagen von Samstagen und Sonn- und Feiertagen ermöglichte es wieder Tausenden von Menschen, den Garten zu besuchen.

F. M ü l l e r

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 152_72

Autor(en)/Author(s): Müller Franz

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe der "Freunde des Botanischen Gartens" für 1961 158